

Schlachten heimkehrte. Aber sie konnte sich auch herzlich über des Sohnes Erfolg freuen. Im Empfangsalon vor dem Bürgermeisterzimmer hängt sein Porträt, das der Gemeinderat herstellen ließ: Lueger hat den Maler, auf dem Bilde auch seine selige Mutter zu verewigen. Und so geschah es.

1888, zur Zeit des Höhepunktes der aufstrebenden christlichen Bewegung in Wien, hörte dies treue Mutterherz zu schlagen auf. Ihre Leichenfeier in der Karlskirche glich einem Triumphzug. Ihr Bild verläßt den Sohn nie; seit ihrem Tode trägt er an der Uhrkette ein Medaillon mit einem Bilde der Verewigten.

Bis zu seinem vierten Lebensjahre blieb Lueger stumm; er, der spätere „Säkularmensch an Beredsamkeit“, wie ihn sogar ein bedeutendes Frankfurter Judenblatt einmal genannt hat, konnte bis dahin kein Wort über seine Lippen bringen. Nach dem Tode seiner Mutter ward er von seinen zwei Schwestern, Hildegard und Rosa, bis auf den heutigen Tag mit hingebendster Sorgfalt häuslich bewirtet. Nie treten sie in die große Öffentlichkeit; in bescheidener Schlichtheit und rührender Treue leben sie nur der Wohlfahrt ihres Bruders.

Weiter erzählt uns dann das Buch von den glänzenden Taten und Erfolgen im Leben Luegers. Wir werden in seine öffentliche Tätigkeit, in sein Wirken als Volks- und Parteimann in vorzüglicher Orientierung eingeführt. Was Lueger getan zur Hebung, Verschönerung, Samierung und wirtschaftlichen Besserstellung breiter Volksschichten in Wien, was er geleistet hat als Organisator der christlich-sozialen Partei in Wien, die sich nun für ganz Oesterreich so sieghaft ausbreitet, das alles ist in weiten Kreisen bekannt und ist in der vorliegenden Biographie vortrefflich wiedergegeben. Wir wünschen, daß das Ruhmesblatt, welches Stauracz dem großen Lueger gewidmet hat, dem Bürgermeister von Wien, dem christlich-sozialen ruhmbedeckten Agitator für das Christentum, für die christliche katholische Religion, für die christliche Ehe und Volksschule zur Ehre und zur freudigen Genugthuung gereichen möge.

Die Indianer von Canada.

Ueber die Indianerbevölkerung von Canada hat jetzt Obalski, der mit ethnologischen Forschungen beschäftigt gewesen ist, in der Review Scientifique einen inhaltreichen Aufsatz veröffentlicht, der namentlich über die Lebensweise der heutigen Indianer eingehende Mitteilungen macht. Die Indianer von Canada zerfallen im wesentlichen in zwei Gruppen, die Algonking im Osten und die Dinne im Westen, wozu in der Gegend der großen Seen noch kleinere Ueberreste der Protosen kommen. Im ganzen wird ihre Zahl auf 92,700 Seelen angegeben. Davon entfallen 19 Stämme mit 39,000 Mitgliedern auf die Dinne, 11 Stämme mit 43,700 Seelen auf die Algonking und 5 Stämme mit nur 9500 Angehörigen auf die Protosen. Eine Scheidung bringt außerdem die Bodengestaltung

hervor, indem die östlich vom Felsengebirge wohnenden Indianer von den auf der pacifischen Seite hausenden in manchen Punkten abweichen. Im Osten des Felsengebirges werden 72,100, im Westen 20,600 Indianer gezählt. Im Rupertsland — so nannte man früher gewöhnlich den Küstenstrich und die große Hudson Bai — wohnen allein etwa 30,000 Indianer, in British Columbia 21,300 in Labrador und an den Küsten des Eismeeres 17,500, in der Provinz Ontario 13,000, in den übrigen Teilen geringere Zahlen. Nur ein kleiner Teil der Indianer führt ein nomadisches Leben, denn 70,000 sind in den für sie reservierten Ländereien angesiedelt, von wo aus sie nur ihre großen Jagdzüge unternehmen. Außerdem unterscheidet Obalski die canadischen Indianer noch in anderer Hinsicht nach ihrer Wohn- und Lebensart. Fast die Hälfte, gegen 41,600 Indianer, hausen in Familienniederlassungen in den großen Wäldern. 16,150 wohnen in Dörfern. Der Rest führt zu gleichen Teilen entweder ein Lagerleben zu Jagdzwecken oder liegt ausschließlich dem Fischfang ob. Außer diesen 62,700 Indianern kommen als eingeborene Urbevölkerung von Canada noch die Eskimos in Betracht, die ein weites Gebiet im nördlichsten Teil des Landes bewohnen, aber nur auf 4-5000 Seelen geschätzt werden. Nach der bisherigen Kenntnis gehören die Eskimos oder Inuit zu der ältesten Bevölkerung von Nordamerika und sind trotz ihrer Zerstreuung über ein ungeheures Gebiet durch eine gemeinsame Sprache verbunden. Die ursprüngliche Sinnesart der Indianer, die jeder aus der Lectüre der Jugendzeit noch verehrungsvoll in der Erinnerung hat, hat sich im Laufe der Neuzeit sehr geändert. Heute sind sie hauptsächlich aufs Geldverdienen bedacht und versuchen wohl auf diesem Wege an den Europäern, von denen sie so viel erduldet haben, Rache zu nehmen. Nicht nur ihre Jagdbeute verkaufen sie um möglich teures Geld, sondern sie haben sich auch einer Industrie gefälischer Altertümer hingegeben, die sie den darauf erpichten Blaggesichtern schlecht und recht anzuschmieren suchen. Ueberall sind sie jedenfalls im Verfall begriffen, und heute würde ein Cooper sich in Nordamerika wohl nirgend mehr die Begeisterung für seine Lederstrumpfsromane holen können.

Dampfschiff anno 1543.

Don Blasco de Garay, ein Schiffskapitän, hatte im Jahre 1543 dem Kaiser Karl dem Fünften eine von ihm erfundene Maschine vorgezeigt, mittelst deren man große Fahrzeuge ohne Segel und Ruder vorwärts treiben solle. Wie es bei jeder neuen Sache zu geschehen pflegt, so fanden sich auch hier ungläubige Leute, und es bildete sich bald eine starke Opposition, die den Erfinder verhindern sollte, sich öffentlich mit seinem Versuche zeigen zu dürfen. Indes war der Kaiser anderer Meinung, und auf seinen Befehl kam der Versuch im Hafen von Barcelona auch am 17. Juni desselben Jahres zustande; nach

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrs-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.
Real Estate u. Häuser zu vermieten.
Sprechen Sie baldmöglichst vor.

Das Beste ist das Billigste

Spricht vor bei

VOSSEN & BETTINS Farmmaschinerie ... Geschäft...

und wählt von den

McCormick Cockshutt & Kentucky Drills

Jeder derselben wird zu den besten gerechnet. Wir haben auch eine gute Auswahl von

John Deer & Cockshutt Pflügen

Vossen & Bettin WATSON

NATIONAL TRUST COMPANY, LIMITED

Einbezahltes Kapital = \$1,000,000
Reserve = = = \$400,000

Geld zu verleihen

auf verbesserte Farmländereien in der Provinz Saskatchewan mit geringster Verzögerung und zu niedrigstem üblichem Zinsfuß. Wünschen Sie den Rest des Kaufpreises Ihres Landes zu bezahlen, zu bauen, gegenwärtige Verbindlichkeiten zu bezahlen oder mehr Land zu kaufen, so sprechen Sie bei unserm Agenten in Ihrem Distrikt vor, der Ihnen gerne alle notwendigen Informationen geben und Ihre Applikation aufnehmen wird. Wegen weiterer Auskunft schreiben Sie oder sprechen Sie vor in der Office von

NENZEL & LINDBERG	J. D. GUNN
Muenster	Saskatoon
Sask.	Sask.

The Central Creamery Co., Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Sendet euren Rahm zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft. **Andreassen & Voss,** Box 46 Humboldt, Sask.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Spirituosen

wie: Wein, Likör, Branntwein, Whiskey, sowie **Pfeifen, Tabak & Cigarren.**
Wm. Ritz, Rosthern
Gegenüber dem Bahnhof.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO

Eingezahltes Kapital: \$10,000,000
Rest: \$5,000,000
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Spartkassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen Raten bezahlt

Humboldt Zweig

F. C. Wright - - - Manager

Ein Zweig der Bank wurde zu Lanigan, Sask., eröffnet unter Leitung von Herrn **F. J. Turner**

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$2,920,000
RESERVE-Fonds \$1,200,000

Geschäfts- und Spartkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Imperial Bank of Canada

Autorisiertes Kapital . . . \$4,000,000
Eingezahltes Kapital . . . \$3,500,000
Reserve-Fonds \$3,500,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und einliefert. Betreibt ein vollständiges, allgemeines Bankgeschäft.

E. R. S. Fenton, Manager
Rosthern, Sask.

Bank of British North America..

Bezahltes Kapital \$4,866,666.00
Rest \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden Städten und Dörfern Canadas; New York und San Francisco.

Spartkassen. Von \$5 und aufwärts wird Geld in dieser Spartkasse angenommen und werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweige: Rosthern, Duke Lake, Battleford, Yorkton, Preston, Estevan.

W. E. Davidson, Direktor.
Rosthern, Sask.

Ritz & Hoerger

Humboldt, Sask.

Eisenwaren, Bauholz und Maschinerie.

Feuer- und Lebensversicherung.

Wir haben soeben eine Carladung von

Koch- und Heizöfen

erhalten, welche wir unseren Kunden zu den billigsten Marktpreisen anbieten. Kommet und sehet unser Warenlager, bevor Ihr anderswo lauft!

Unser Lager von „Shell Hardware“ und schweren Eisenwaren ist stets vollständig.

Ritz & Hoerger